

„Alle Erwartungen weit übertroffen“

Umsetzung des Farbkonzeptes von Götz Keitel gelingt / Dank an die Hauseigentümer

VON HANS KRACHT

■ **Espelkamp.** „Wir wollten so wieso das Haus streichen lassen – und dann kam das Farbkonzept, genau passend.“ Ursula Pabel zeigte sich gestern erstaunt, dass so viele Hausbesitzer in der Breslauer Straße ihrem Beispiel folgten und sich die Hausfronten nach dem Konzept des Farbdesigners Götz Keitel neu gestalten ließen.

15 Häuser erstrahlen bereits in frischen Farben. „Wir haben außergewöhnlich viel erreicht“, freute sich Dirk Engelmann-Homölle von der Wirtschaftsförderung. Er und Heiner Brockhagen, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, dankten gestern den Hausbesitzer und überreichten Urkunden und Plaketten.

Vor gut einem Jahr hatte Götz Keitel ein Farbkonzept für die Breslauer Straße erarbeitet. Seitdem sei die Umsetzung „super gelaufen“, freut sich Heiner Brockhagen. „Alle unsere Erwartungen wurden bei weitem übertroffen“. Auch weil sich Hauseigentümer ebenso wie die beteiligten Handwerker als „Botschafter fürs Konzept“ engagiert hatten. Brockhagen hofft, dass die Botschaft weitergetragen wird, denn: „Es ist der richtige Weg“.

Er berichtete von positiven Reaktionen vieler Menschen, die lange nicht mehr in Espelkamp waren, auf die farblichen Verän-



Farbiges Espelkamp: So steht's auf den massiven Plaketten, die die Hauseigentümer als Anerkennung erhielten. FOTO: JOERN SPREEN-LEDEBUR

derungen in der Stadt. Erst jüngst habe er IHK-Veranstaltungen in Bielefeld und Minden besucht und erfährt zur Kenntnis nehmen können: „Die Farbe in Espelkamp ist mittlerweile regional ein Thema.“

Als nächstes wird das Rathaus teils farblich neu gestaltet. Und wie Aufbau-Chef Hans-Jörg Schmidt gestern ankündigte, wird Anfang 2009 das Atrium mit Rot- und Orange-Tönen verschönt.

Vom Farbkonzept überzeugt

■ Neben der Aufbaugemeinschaft beteiligten sich folgende Hauseigentümer an der Aktion: Mehmet Ali Yilmaz, Reinhard Poltrock, Karsten Schmidt, Barbara Peters, Burk-

hard Kleine, Karl-Heinz Dürre, Bayram Basyigit, Horst Cristofolini, Ruth Schwarzbold, Tatjana Kröger, Ingrid Kammann, Birgit Korejtek, Ursula, Johannes und Christian Pabel.